

## ALTERNATIVER KRAFTSTOFF

**Biosprit  
aus Schilfrohr**

●●● In einer besonderen Kraftstoff-Fabrik soll 2011 aus schnell wachsendem Schilfrohr Ethanol gewonnen werden. Das italienische Chemieunternehmen Mossi & Ghisolfi baut die Fabrik in Rivalta Scrivia bei Alessandria. Schilfrohr wachse auch an schwierigen Standorten, brauche wenig Wasser und Dünger und steht nicht in Konkurrenz zu wichtigen Grundnahrungsmitteln und könne so zu einem begehrten Exportschlager werden. Nach Worten von Firmenchef Vittorio Ghisolfi wäre bereits eine Anbaufläche von 10.000 ha ausreichend, um ein Viertel des jährlichen Benzinbedarfes in Italien zu decken.

## FORSCHUNGSPROJEKT

**Großanlage für  
200.000 t Biosprit**

●●● Eine Großanlage soll jährlich 200.000 t Biosprit der zweiten Generation liefern. Den Weg zum Bau soll ein neues europäisches Forschungsprojekt „Opt-fuel“ ebnen. Auf dem zunächst 200 ha großen Areal werden als Basis-Rohstoffe Weide, Pappel und Robinie angebaut. VW, Ford, Renault und Anlagenbauer Choren Industries sind an dem Vorhaben beteiligt. Der geplante Projektabschluss ist in rund dreieinhalb Jahren.

**Skandinavische Filter**

●●● Scania bietet Dieselpartikelfilter zum Nachrüsten an

**HERSTELLER.** Ab sofort bietet Scania Rußpartikelfilter zur Nachrüstung von Scania-Lkw der Schadstoffklassen Euro 2 und Euro 3 an. Mit Geldern aus dem De-minimis-Förderprogramm besteht die Möglichkeit, dass die Dieselpartikelfilter-Nachrüstung bezuschusst wird.

Die Nachrüstung mit einem Dieselpartikelfilter führt bei Scania-Lkw der Schadstoffklasse Euro 2 und Euro 3 zu einer Verbesserung der Mautklassifizierung und der Plaketteneinstufung für Umweltzonen. Durch die neue Gebührenstruktur, die seit Januar 2009 für die deutsche Autobahn-Maut gilt, erreichen Kunden durch die Partikelfilter-Nachrüstung Einsparungen von derzeit 2,1 Cent (Euro-3-Fahrzeug + Filter) bzw. 8,4 Cent (Euro-2-Fahrzeug + Filter) pro Kilometer mautpflichtiger Strecke. Die Amortisation einer Investition in ein solches Nachrüstsystem ist schon

innerhalb von 100.000 km möglich. Möchten sich Scania-Kunden über die Kalkulation der Amortisation informieren, sollten diese ihre Scania-Werkstatt kontaktieren. Den Mitarbeitern aller deutschen Scania-Servicestützpunkte steht nach Angaben der Skandinavier für diese Kalkulation ein Amortisationsrechner zur Verfügung, der auch die Zuschüsse aus dem De-minimis-Förderprogramm berücksichtigt.

Scania bietet sowohl offene als auch geschlossene Partikelfiltersysteme an. Bei offenen Systemen beträgt die Filterrate 50 Prozent und mehr, bei den geschlossenen Systemen liegt die Effizienz bei über 95 Prozent. Bei Euro-2-Fahrzeugen besteht sogar die Möglichkeit, über ein geschlossenes System die Einstufung in die Partikelminderungskategorie 2 (PMK2) zu erhalten sowie die damit verbundene „grüne Umweltplakette“.



**Sauberes Schweden:** Auch Scania offeriert Kunden jetzt die Möglichkeit, die eigenen Lkw mit einem Partikelfilter bei einer möglichen Bezuschussung nachzurüsten.

Foto: Scania